

# Interessenbekundungsverfahren für ein Angebot „Mobile Jugendarbeit für Migrant\*innen/Streetwork“““

## Grundlage:

Stadtratsbeschluss zur Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022 (DS0258/21, SR-Beschluss-Nr. 1116-038(VII)21) (magdeburg.de): [SessionNet | Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022 \(magdeburg.de\)](#)

## Einzugsbereich:

stadtweit

## Zielgruppen:

junge Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere im Alter zwischen dem 14. und 27. Lebensjahr

## Laufzeit:

Vorauss. ab 01.01.2026, jährlich fortlaufend nach Beantragung im Rahmen des Förderverfahrens auf der Grundlage jährlicher Förderbescheide

## Finanzvolumen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Fachförderrichtlinie des Jugendamtes der LH MD gem. §§ 11-16(2) SGB VIII nach Förderkategorie 3:

[Förderung freier Träger durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg / Landeshauptstadt Magdeburg - magdeburg.de](#)

Möglich sind Festbeträge/Pauschalen, Personal-, Betriebs- und spezifische Kosten sowie Eigenarbeitsleistungen (pauschal oder spitz).

Eigenmittel zur Gesamtfinanzierung in Höhe von 10% sind durch den Träger sicherzustellen. Förderung von Personalkosten für bis zu eine VZÄ (Vergleichsberechnung gem. TVöD SuE S12).

## Bewerbungsverfahren:

Bewerben können sich anerkannte Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII.

Erfahrungen in der Jugendsozialarbeit gem. §13 SGB VIII, der Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII, der Arbeit mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund, sowie Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit und/oder im Bereich der Gewaltprävention/Konfliktlösung sind wünschenswert.

## Qualifikationsprofil der Stelle:

- Entsprechend den Vorgaben der DS0258/21 Anlage 4 Fachliche Anforderungen, Seite 2 – Qualifikation für sozialpädagogische Stellen
- Mitarbeiter\*in mit Migrationshintergrund und Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit sowie Verständigung in deutscher und englischer Sprache; weitere Sprachen sind wünschenswert

- Fähigkeit, sich flexibel auf Zielgruppen aus verschiedenen Nationalitäten einzustellen sowie Gruppenangebote für verschiedene Zielgruppen/Altersgruppen vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten
- Zusatzqualifikation zu Themen der Konfliktlösung/Krisenbewältigung, interkulturellen Arbeit, Erlebnispädagogik sind wünschenswert.

### **Grundlagen der Leistungserbringung gem. der Jugendhilfeplanung (DS0258/21):**

In der LH MD kommen insgesamt 9 Streetworker\*innen zum Einsatz (dav. 8 kommunale Streetworker\*innen in sozialraumbezogenen Teams). Eine Stelle ist mit der Spezifik der besonderen Zielgruppe junger Migrant\*innen beauftragt. Diese Stelle wird in freier Trägerschaft umgesetzt und ist Gegenstand dieses Interessenbekundungsverfahrens. Eine enge Vernetzung mit dem kommunalen Streetwork-Bereich wird vorausgesetzt.

Die LH MD hat ein Interesse daran, dass das Objekt in der Karl-Schmidt-Straße 12 (aktuell genutzt durch das KJH HOT, das Angebot Streetwork für Migrant\*innen und die Jugendwerkstatt) weiterhin durch eine Vielfalt an Angeboten der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ausgelastet wird. Synergieeffekte sollen für die verschiedenen Zielgruppen genutzt und niederschwellige Zugänge zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten ermöglicht werden. Die Nutzung eines Raumes in diesem Objekt als Anlaufpunkt und Büro für die Stelle ist deshalb wünschenswert.

Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung des Angebotes „Mobile Jugendarbeit für Migrant\*innen/Streetwork“ sind die lt. Jugendhilfeplanung benannten Bedarfslagen der Zielgruppen sowie die Sozial- und Strukturdaten der LH Magdeburg gem. der Daten des Stadtteilreports.

Die in der DS258/21 Anlage 4 beschriebenen fachlichen Anforderungen für ein mobiles Angebot, ohne Standortbezug – Streetwork- im Rahmen der Jugendsozialarbeit gem. § 13 SGB VIII stellen die Grundlage für die Leistungsbeschreibung dar. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei dem Angebot um Streetwork mit zielgruppenorientierter Arbeitsweise handelt.

Die Leistungsbeschreibung ist in Anlehnung an die fachpolitischen Leitlinien (Anlage 3) und die fachlichen Anforderungen (Anlage 4) vorzunehmen.

### **Einzureichende Unterlagen**

#### 1. Notwendige Trägerdaten:

- Träger
- Bezeichnung, Trägerstandort, Art/Rechtsform und vertretungsberechtigte Person, Kompetenzprofil, Nachweis Auskunft Finanzamt, Satzung oder Gesellschaftsvertrag
- Angaben zum Fachprofil des Trägers inkl. Selbstverständnis und Leitbild, Erfahrungen in Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit, insbes. der Jugendsozialarbeit/Jugendarbeit und der interkulturellen Arbeit, Gewaltprävention und Konfliktlösung
- derzeitiger Wirkungskreis des Trägers

## 2. Leistungsbeschreibung:

- Ausgangssituation (u. a. Einbettung in die Infrastruktur)
- Zielstellungen
- Zielgruppenbeschreibung
- Qualitätssicherung unter Berücksichtigung von partizipativen Prozessen
- Beschreibung Strukturqualität (u. a. Personal, Räumlichkeiten, Kooperationsstrukturen)
- Beschreibung der Prozessqualität (Inhalte, Methoden etc. gem. fachlicher Anforderungen Anlage 4 der DS0258/21)
- Beschreibung der Ergebnisqualität (Nutzer\*innenpartizipation, Einsatz von Controllinginstrumenten etc.)

## 3. Kosten- und Finanzierungsplanung

Bitte stellen Sie die Kosten- und Finanzierungsplanung für den beantragten Zeitraum dar.

**Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Interessenbekundung auf die hier dargestellten Vorgaben. Entsprechend dieser Vorgaben wird die Bewertung der Interessenbekundungen erfolgen.**

Bewertungs- und weiteres Ablaufverfahren:

Bitte reichen sie **bis zum 12.09.2025** Ihr vollständiges Angebot mit aussagefähiger Leistungsbeschreibung und allen weiteren Unterlagen ein.

Nach Abschluss einer ersten Prüfung anhand von festgelegten Prüfkriterien werden alle Leistungsangebote im Unterausschuss Jugendhilfeplanung beraten. Auf Grundlage der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses/Stadtrates wird der Träger mit dem aussichtsreichsten Angebot zur Antragstellung aufgefordert.

Das Angebot ist einzureichen bei:

**Landeshauptstadt Magdeburg**  
**Jugendamt**  
**Abteilung Jugendförderung 51.2**  
**Frau Zschech**  
**39090 Magdeburg**

Oder per E-Mail an [Diana.Zschech@jga.magdeburg.de](mailto:Diana.Zschech@jga.magdeburg.de)

Weitere Informationen und Auskünfte zu inhaltlichen Fragen erhalten Sie im Jugendamt, in der Abt. Jugendförderung bei Frau Genzmann, Tel.-Nr. +49 391 540 3180, E-Mail: [Tanja.Genzmann@jga.magdeburg.de](mailto:Tanja.Genzmann@jga.magdeburg.de)

Bei organisatorischen Anfragen wenden Sie sich gern an Frau Zschech, Tel-Nr. +49 391 540 3207, E-Mail: [Diana.Zschech@jga.magdeburg.de](mailto:Diana.Zschech@jga.magdeburg.de)

Unvollständige und/oder verfristete eingegangene Angebote werden bei der Auswahl nicht berücksichtigt.